

Geschäftszeitung
Jahrgang 6½. Uhr.

Redaktion und Expedition

Schreibstube 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochabend 10—12 Uhr.

Montagabend 5—6 Uhr.

Bei der Redaktion eingehende Münznotizen nach 10 Uhr abends nicht verarbeitet.

Nummern der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Notizenreihen an Montagen bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen frühestens 10 Uhr.

In den Filialen für Zus.-Annahme:

Cotta, Niemann, Universitätsstraße 1.

Leibniz, Schöpfer, Antikenmuseum, 23, p.

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 180.

Dienstag den 29. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Zur gesälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, haben wir die Einrichtung getroffen, daß

Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang genommen werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Betriebe.

Unter Hinweis auf die nachstehend veröffentlichte Bekanntmachung des Reichsversicherungsamtes vom 10. dieses Monats werden alle Unternehmer hier bestehender Betriebe der in dieser Bekanntmachung bezeichneten Art aufgefordert, diese Betriebe unter Benutzung des angefügten Formulars

bis zum 1. September dieses Jahres

bei dem unterzeichneten Amt, Weißstraße Nr. 80, I., Zimmer 2 anmelden.

Anmeldeformulare können ebenfalls im Empfang genommen werden.

Leipzig, den 26. Juni 1886.

Rauchversicherungsamt der Stadt Leipzig.

U. R. 1865. Dr. Schmidt. Schöpfer.

Bekanntmachung

des Reichsversicherungsamtes.

Unter Bekanntmachung vom 27. Mai 1886 (Leipziger Tageblatt Seite 190) hat der Unterstaat. und Staatsrat das § 1 Absatz 8 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (Reichs-Gesetzblatt Seite 68) bestätigt.

Arbeiter und Betriebsbeamte, welche von einem Gewerbebetrieb, befreier Gewerbebetrieb so auf die Ausübung eines Schreiners (Schlosser), Tischlers, Schrebers oder Buchdruckers bei Kosten erfasst, in diesem Berufe beschäftigt werden, mit der Wirkung vom 1. Januar 1887 an für verpflichtungspflichtig erklärt.

Gemäß § 11 des Unfallversicherungsgesetzes hat daher jeder Unternehmer einer der vorstehenden Betriebe, sowie die Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten verpflichtungspflichtigen Personen dienen einer Reichs-Versicherungsanstalt zu bestimmendem Preis bei der zuständigen Versicherungsbehörde anzumelden.

Diese Frist wird hiermit auf die Zeit bis zum

1. September d. J. einschließlich

gestellt.

Welche Staaten oder Gemeindebehörden als zuständige Verwaltungsbüros in Sache des Unfallversicherungsgesetzes angesehen sind, ist von den Centralbehörden der Bundesstaaten in Gemäßheit des § 100 des genannten Gesetzes seiner Zeit bestimmt und öffentlich bekannt worden (vgl. "Amtliche Nachrichten des R. V. B. A.", 1886, Seite 10 ff.).

Im Rahmen wird wegen der Anmeldung auf das nachstehend abgedruckte § 11 des genannten Gesetzes, sowie auf das beigelegte Anmeldeformular hingewiesen. Die Anmeldung ist erlaubt, sich nicht auf die Unternehmer von Betrieben, welche bereits auf Grund des § 1, Absatz 3 und 4 a. O. als Betriebe mit Motoren oder mit windbetriebenen Fahrzeugen in das Kästchen einer Bezeichnungsfürscheinheit aufgenommen worden sind.

Berlin, den 10. Juni 1886.

Das Reichs-Versicherungsamt.

Hößler.

Formular für die Anmeldung.

Staat Kreis (Name)

Regierungsbezirk Gemeinde (Name)

Anmeldung

auf Grund des §. 11 des Unfallversicherungsgesetzes.

Name des Unternehmers (Name)	Gegebenstand des Betriebes*	Salz	der durchschnittlich verpflichtungspflichtigen Personen**	Bemerkungen

den 1886

(Unterschrift des zur Anmeldung Verpflichteten.)

* Der leidende Betrieb, welche sich auf die Ausübung von Vorarbeiten erfasst, sieb angemeldet; dann ist er nicht erforderlich, daß die Arbeiter ausdrücklich in Betriebsorten befürwortet werden.

** Die Anmeldung hat auch dann zu erfolgen, wenn weniger als 10 verpflichtungspflichtige Personen (Arbeiter und solche Betriebsbeamte, deren Jahresbezeichnung an Gehalt oder Lohn zweifelhaft war oder übersteigt) beschäftigt werden.

§ 11 des Unfallversicherungsgesetzes.

Über Unternehmer eines unter den § 1 fallenden Betriebes hat der leidende einen vor dem Reichsversicherungsamt zu bestimmenden und öffentlich bekannt zu machenden Betrieb unter Angabe des Gegebenstandes und der Art befreien, sowie die Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten verpflichtungspflichtigen Personen bei der unteren Verwaltungsbüro einzutragen.

Für die nicht angemeldeten Betriebe ist die untere Verwaltungsbüro die Angaben nach ihrer Kenntnis der Verhältnisse zu ergänzen.

Werlei ist befugt, die Unternehmer nicht angemeldete Betriebe zu einer Buße darüber innerhalb einer zu bestimmenden Frist durch Geldstrafen im Betrage von 100 Mark zu bestrafen.

Leipzig, 15. Juni 1886.

Der Verband der Israel. Religionsgemeinde zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Wegen der

Donnerstag, den 1. Juli d. J.

beginnenden Feiertagsarbeiten

im Schuhmachergäßchen

wird dasselbe von gewannem Tage ab auf die Dauer der

Arbeiten

für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 25. Juni 1886.

IX. 679. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Hentschel.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmener Gasseabreitung wird die

Nürnbergstraße

auf der Strecke von der Nürnberger zur Johannestraße

einschließlich der Straßenkreuzungen, jedoch ausschließlich der

Kreuzung mit der Johannestraße

von Dienstag, den 29. dieses Monats ab

auf die Dauer der etwa 10 Tage vorauspendenden Arbeiten

für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 26. Juni 1886.

X. 681. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Hentschel.

Bekanntmachung.

Die Katastrophen-Abreitung wird die

Nürnbergstraße

auf der Strecke von der Nürnberger zur Johannestraße

einschließlich der Straßenkreuzungen, jedoch ausschließlich der

Kreuzung mit der Johannestraße

von Dienstag, den 29. dieses Monats ab

auf die Dauer der etwa 10 Tage vorauspendenden Arbeiten

für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 26. Juni 1886.

XI. 682. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Hentschel.

Bekanntmachung.

Die Reichskraft des städtischen Feuerwehr-Dienstes in der Zeit

vom 21. bis zum 27. Juni dieses Jahres im Bergmannsberg bei

2.5 Millimeter Druck und 140 Litern stündlichem Consum das 15. Jahr der Feuerkraft der deutschen Normalfeuerwehr von

50 Millimeter Flammenbreite.

Das spezielle Gericht wird sich im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

Die Anwendung der Formulare ist jetzt im Mittel auf 0.436.

grüßt ist. — Die Aufhebung der Blockade erfolgte offiziell bekanntlich erst am 7. Juni, und zwar wurde dieselbe dem griechischen Cabinet mittelst folgender, noch in vorgetreterer Ueberzeugung veröffentlichen collectiven Resolution angezeigt:

Athen, 7. Juni.
Die Unterzeichnaten, nämlich der austrorhätische Kaiser und seine Majestäten Kaiser Franz Joseph von Österreich-Ungarn und die Britische Königlichkeit, Kaiser Franz Joseph von Österreich-Ungarn und Italien, aus von ihren betreffenden Regierungen besuchten werden. Se. Excellenz Herr Dragomir, Minister des Kabinetts des Königs von Griechenland, zu bestreiten, daß die überwältigende Majorität in Bezug der offiziellen Mitteilung seiner Majestät vom 21. Mai, betreffend die Anzeige zu erörtern, daß die Commandanten der betreffenden Garnisons den Besitz erhalten haben, die Blockade des Hafens Griechenlands aufzuheben. Se. Excellenz Herr Dragomir, Minister des Kabinetts des Königs von Griechenland, zu bestreiten, daß die überwältigende Majorität in Bezug der offiziellen Mitteilung seiner Majestät vom 21. Mai, betreffend die Anzeige zu erörtern, daß die Commandanten der betreffenden Garnisons den Besitz erhalten haben, die Blockade des Hafens Griechenlands aufzuheben. Se. Excellenz Herr Dragomir, Minister des Kabinetts des Königs von Griechenland, zu bestreiten, daß die überwältigende Majorität in Bezug der offiziellen Mitteilung seiner Majestät vom 21. Mai, betreffend die Anzeige zu erörtern, daß die Commandanten der betreffenden Garnisons den Besitz erhalten haben, die Blockade des Hafens Griechenlands aufzuheben. Se. Excellenz Herr Dragomir, Minister des Kabinetts des Königs von Griechenland, zu bestreiten, daß die überwältigende Majorität in Bezug der offiziellen Mitteilung seiner Majestät vom 21. Mai, betreffend die Anzeige zu erörtern, daß die Commandanten der betreffenden Garnisons den Besitz erhalten haben, die Blockade des Hafens Griechenlands aufzuheben.

Derselben haben die Unterzeichneten im Namen ihrer respektiven Regierungen die Bitte, Sr. Excellenz dem Herrn Minister des Kabinetts die Anzeige zu erörtern, daß die Commandanten der betreffenden Garnisons den Besitz erhalten haben, die Blockade des Hafens Griechenlands aufzuheben. Gey. Salomon, Regent, Belis, Waller, Tering, R. Hoff, Tschka.

Herr Dragomir's bestimmtste Feindseligkeit dieser Mitteilung mit folgender Erbittungsanfrage, mit der die ganze Ausgegabelt definitiv zum Abschluß gelangt:

Athen, 7. Juni.
Der Unterzeichnate, Minister des Kabinetts der Sr. Excellenz des Königs von Griechenland, besteht, daß das Kabinett der Kollektive vom heutigen Datum zu bestreiten, mittelst dessen der austrorhätische Kaiser und seine Majestäten Kaiser Franz Joseph von Österreich-Ungarn und die Herren Minister Deutschlands, Österreich-Ungarns, Griechenlands und Italiens um das Namen ihrer Regierungen bestreitigt haben, daß die Commandanten des continentalen Reichsstaates den Besitz erhalten, die Blockade des Hafens Griechenlands aufzuheben.

* Die Session der schweizerischen Bundesversammlung soll am 1. Juli geschlossen werden. Der Nationalrat hat die zwischen der Schweiz und dem deutschen Kaiser am 4. d. Jul. nach jahrlangen Verhandlungen in Berlin abgeschlossene Übereinkunft, betreffend die Erleichterung der Geschäftsführung der beiden Staatsangehörigen, sowie den vom Rücktritt bei diesem Anlaß gestellten Antrag genehmigt, daß der Bundesrat in erzung ist, "die Frage der Beschaffung von in der Schweiz wohnenden Ausländern in dem Staat zu prüfen, ob es nicht auf dem Wege von Staatsverträgen zu erzielen sei, daß die schweizerischen Gesetze befürwortet werden, über diese Entscheidungen mit allen politischen Folgen zu erkennen". Hierzu genehmigte der Nationalrat in Über einstimmung mit dem Ständerat den für die Kreisgerichtsordnungen im Jahre 1887 verlangten Credit von 2,250,466 francs.

* Die im Haag versammelte Conference zur Belebung der durch den Handel in der Nächsten erzeugten Wirtschaft hat ihre Beratungen beendet und ist förmlich geschlossen worden. Die Delegierten haben den Entwurf einer Konvention angenommen, der den beteiligten Regierungen zur Fassung unterbreitet werden wird.

* Aus Brüssel, 25. Juni, wird der "Allgemeine Zeitung" gemeldet: "Die Ankunft des Prinzen Victor Napoleon in der belgischen Hauptstadt, die er zum Grill gemacht hat, ist natürlich der Ertrag des Tages. Der Prinz langte hier Mittwoch um Mitternacht an, nachdem er an der belgischen Grenze von einem hohen französischen Beamten der Regierung begrüßt worden war. (?) Als der Zug in die Halle einzog und der Prinz dem Salontischen, welchen ihm die französische Compagnie du Nord zur Verfügung gestellt, entstieg, wurde er von dem zahlreichen Publikum — es hatten sich mehr als tausend Personen eingefunden — in sehr sympathischer Weise begrüßt. In Begleitung des Prinzen befanden sich viele belgische Nobilitäten, darunter Marquis de la Roche, der Exzeller und General Sr. Léon Hoche, Graf Bleuse, der Herzog von Rohan, Baron Haussmann, die Abgeordneten Ledet und Joloido. Die belgischen Abgeordneten und Senatoren sind bereits nach Paris zurückgekehrt, nur die Grafen de la Roche und Bleuse werden in der Umgebung des Prinzen bleiben. Vorläufig soll der Prinz sein Absteigerpartner im Hotel Beau-Vue genommen, sein Intendant beschäftigt sich jedoch mit der Adaptation eines Hotels, da der Präsident die ganze Zeit seines Aufenthalts in Brüssel präparieren gedenkt. Im Laufe des Sommers wird Prinz Victor Napoleon einige Reisen machen und zunächst die Kaiserin Eugenie in Coburg und sodann seine Mutter, die Prinzessin Clotilde, in Moncenisio besuchen. Was nun die politische Stellung des Prinzen betrifft, auf welche hinzuweisen ist, so glaubte die englische Verbindung mit seinen Angehörigen in Frankreich verringert; er wird jedoch auf belgischen Boden keinen Präsidenten-Amt unternehmen und momentan kein Mandat erlassen. Er will in Belgien lediglich die Ereignisse in Frankreich abwarten, und sobald dieselben eine monarchische Restauration in Aussicht stellen werden, ist der Prinz gesessen, wie er sagt, „die Traditionen des napoleonischen Namens hochzuhalten“. Im Augenblick glaubt Prinz Victor Napoleon nicht an eine Wiederherstellung der monarchischen Regierungskommission auf parlamentarischem Wege, weil die Mehrzahl der Wähler nach seiner Ansicht immer mit der zweiten Regierung stimmen. Allein der immer mehr zur Herrschaft gelangende Radicalismus werde sicherlich ein der Monarchie verantwortliches Regime schaffen, die Bourgeoisie werde wieder nach Ordnung rufen und dann werde die Zeit für die Wiederherstellung der Monarchie gekommen sein. Mit diesen Gedanken hat Prinz Victor Napoleon den belgischen Boden betreten, und die längere Erholung des Prinzen, welche eine außergewöhnliche Freizeit mit dem ersten Napoleon, abgesehen durch einige Tage seines Großvaters Prinz Victor Emanuel, aufweist, spricht dafür, daß es dem Prinzen in der Stunde der Entscheidung weder an Mut noch Entschlossenheit, noch an Rücksichtslosigkeit fehlen wird.

* Dem "Temps" zufolge ist die belgische Regierung fest entschlossen, jede Intrigue des Präsidenten Don Carlos auf belgischen Boden zu verteilen. Die Zusammenkunft derselben mit seinen Parteigängern in Brüssel wird jedoch nicht untersagt werden.

* Seinen Anhängern erregendes Schreiben an den Abgeordneten für Bartron, Coim, hat John Bright nunmehr seinen Aufzug an die Wähler des von ihm im Unterhaus vertretenen Wahlbezirk von Birmingham (Central Division) folgen lassen.

Im Eingang dieses Monatshefts hat er, die Volksvertreter kein angedroht werden, sich ein Beispiel verdienstlich zu machen, welches nachhaltig aber höchst gefährlich sein könnte, je solches ist es den fühligen irischen Hölle erholt werden möge. „Ein solche Schicksalsflucht“, hört er hier, „könne es nicht erreichen. Die Erfahrung der Weisheit der Vernunft (Schicksalsflucht) oder deren Sohn, was die künftige Regierung von Irland anstrengt, so liegt es und ein „Bruch“ vor, daß von dieser Weise oder deren Abhängigen nicht erholt wird, auch ich will nicht ohne eins verhindern wollen, was ich nicht verhindern kann. Im Jahr 1872 schrieb ich einen Brief an einen Freiwilligen, dem ein farbenes Gesetz entstieß: „Sobald gesetzgebende Versammlungen im Vereinigten Königreich zu haben, würde meine Freiheit ein unerträgliches Leid sein, und ich hoffe, daß kein vernünftiger Mensch, der nicht weißt, daß auf dem Vereinigten Königreich zwei oder mehr als ein Drittel von einander getrennte Nationen werden, das Land noch zwei Parlamente innerhalb der Grenzen des Vereinigten Königreichs eingeschlossen haben kann.“ Ein weiterer Vorsatz sollte in noch ich, wenn möglich sicher als vorher. Ich erinnere den Anführer der Regierung in nicht geringem Grade Irlands selbst wegen, als England. Mein treuer Baron ist wichtig über so leicht in Irland sein als das in Weltmeister liegende vereinigte Parlament. Ich vermag nicht, die Interessen Irlands, sowohl des Herdens wie des Höhens, der irischen parlamentarischen Vater,

welches sich der Regierung aus völlig zu überzeugen vor hat, anzureuen. Weine leidenschaftliche Erklärung mit dieser Partei, ihrer Spur zu Waterbank, ihres Thotes in Irland macht es mir unmöglich, meine Rücknahme zu sehen, daß die Zukunft, der Regierung übergeben wird. Mindestens 2,000,000 von ihnen sind ebenso legal, wie die Bevölkerung Ihrer Stadt, und ich will mich nicht befehligen an einer Regelung, welche Ihnen die Gewalt und die Sicherheit des vereinigten und Reichsparlaments entzieht. Ich war sehr betrübt, wie Sie wohl verloren werden, als ich meine Stimme bei der letzten Abstimmung abwarf, aber meine Überzeugung war, daß sie nicht andere Handlungsweg als ein zweiter Suozet angelebt wird. Die Haushalt ist eine sehr wichtige Sache und Cajeme ist in der französischen Armee zu einem sehr geschickten General erzogen worden. Die Haushalt haben unter den Regierung einiges aufgeworfen, welches die eine vernünftige Sache ist, und zweitens haben welche?

* Zur Angelegenheit der Neuen Hebriden wird der "Politischen Correspondent" aus London, 22. Juni, geschrieben:

Die in Höhe der Sonnen französische Truppen auf den Neuen Hebriden aufgestellte Flotte ist zwar durch die polnischen Truppen bestellt, in diplomatischen Streit erscheint man jedoch dieselbe Meinung für vollständig aus der Welt geschafft. Es heißt, daß das französische Kabinett sich bestellt offiziell eine beruhigende England in Europa's östliche Stellung zu verschiedenen bestätigt. Es ist sicher, mindestens hier, der französischen Regierung nicht viel, die Polnische zu bestimmen, auch wenn sie dies ist, doch kann sie nicht mehr bestimmen, als sie bestimmt ist. Das französische Kabinett dürfte sogar, wie man hier gleichzeitig sieht, die Konzentration der neuen Hebriden durch Aufstellen zusammensetzen, wenn England sich in der eigentlichem Geiste des Nationalen Fronten gegenüber entgegennahm, gegen welche wurde. Wenn dies in der That die Tendenz der französischen Politik sein sollte, so werden die französischen Truppen in der nächsten Zukunft England in der eigentlichem Geiste in der letzten Zeit erneut bestimmt werden. Durch den Bau der transatlantischen Ostsee, welche den Atlantischen Ozean mit dem Süßen Ozean verbindet, ist das Interesse England am Spanischen, als dem bisher einzigen Weg nach Indien, nicht unbedingt abgedrückt werden. Die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Indien und den australischen Colonien, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amerikanischen Kontinent mittels der neuen Kanada-Eisenbahn nach Sizilien bestellt werden, wo sie sich nach Indien über Australien einzustellen würden. Die Befreiung auf diesem Wege würde, wie man vermutet, jedoch einmal die erforderlichen Bedingungen getroffen, daß die kanadische Pacific-Ozean erhält nicht nämlich Colonia, der Kanal führt nach Spanien, das Suezkanal oder der Suezkanal bestimmt die Route einer Transatlantischen Flotte für die Transportsicherung bestimmt werden könnte. Die englischen Truppen müssen in diesen Hafen nach Hulling, dem Centralholen der englischen Flotte im Atlantischen Ozean, gekrönt, können aber durch den amer

zugebringen. Eine ähnliche offizielle und materielle Anerkennung über Beobachtungen eines jungen Volkes dürfte wohl wenig Reizenden hinsichtlich zu thun geworden sein.

— Während der Kriegszeit, diese furchtbare Krankheit, welche der Krieg des Mittelalters war, im größten Theile Europas jetzt glücklicherweise vollständig verdrängt worden ist. Dank seiner Wagnisse, hat er eine blutige Schlacht in Norwegen geführt. Diese Krankheit kann man nur durch die strenge Isolation heilen werden. Das hat man aber bisher in Norwegen verkannt und darum erklärt diese schreckliche lebhafte Krankheit noch dort, nachdem sie sonst überall verschwunden ist. Der Arzt Armand Hansen, der diese Krankheit behandelt hat und in diesem Punkte als Autorität betrachtet wird, ist der Ansicht, daß der Auszug zwar aufsteigt, aber nicht erhöht ist. Auf Hansens Anträgen hat sich endlich 1853 die norwegische Regierung entschlossen, eine solche Art für Ausländer einzulegen, doch haben die Kranken ein natürliches Widerstreben gegen die Unterwerfung in demselben und entziehen sich deshalb vom Nachlass ihrer Menschen, so lange sie können; auch erklärt leider kein Arzt, daß die Isolation obligatorisch möchte, obwohl ein solches Gesetz verlangt wurde. Würde dieser ungünstlichen Gesetze keine breite und tiefgründige Wirkung in dem Kriege. Es ist jedoch, daß ein Ausländer gebürtig wird, und wenn es jemals geschieht, so ist der Geiste doch nur eine siedende Menschenraune.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig vom 20. Juni bis 26. Juni 1866.

Tag	Wochentag	Windrichtung	Windstärke	Thermometer nach Celsius	Naturwissenschaftliches	Wetterbericht	Beschaffenheit des Himmels
20.	Montag	West	5	24.1	+ 15.5	SE	fast klar
21.	Tuesday	West	5	24.2	+ 15.6	NE	bewölkt
22.	Wednesday	West	5	24.3	+ 15.6	NNE	fast trüb
23.	Thursday	West	5	24.5	+ 15.6	NW	bewölkt
24.	Friday	West	5	24.5	+ 14.4	NW	fast trüb
25.	Saturday	West	5	24.5	+ 10.4	WNW	trüb
26.	Sunday	West	5	24.5	+ 13.4	SW	fast trüb
27.	Monday	West	5	24.6	+ 11.5	SW	1 trüb
28.	Tuesday	West	5	24.6	+ 13.5	SW	3 trüb
29.	Wednesday	West	5	24.6	+ 13.5	SW	fast trüb
30.	Thursday	West	5	24.6	+ 13.5	SW	bewölkt
31.	Friday	West	5	24.6	+ 13.5	SW	fast trüb
1.	Saturday	West	5	24.7	+ 14.0	SW	bewölkt
2.	Sunday	West	5	24.7	+ 14.0	SW	fast trüb
3.	Monday	West	5	24.7	+ 14.0	SW	bewölkt
4.	Tuesday	West	5	24.8	+ 14.0	SW	bewölkt?
5.	Wednesday	West	5	24.8	+ 14.7	SW	wolkig
6.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
7.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	fast trüb
8.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
9.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	fast trüb
10.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
11.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	fast trüb
12.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
13.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
14.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
15.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
16.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
17.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
18.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
19.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
20.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
21.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
22.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
23.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
24.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
25.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
26.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
27.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
28.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
29.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
30.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
31.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
1.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
2.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
3.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
4.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
5.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
6.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
7.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
8.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
9.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
10.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
11.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
12.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
13.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
14.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
15.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
16.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
17.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
18.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
19.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
20.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
21.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
22.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
23.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
24.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
25.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
26.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
27.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
28.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
29.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
30.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
31.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
1.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
2.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
3.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
4.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
5.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
6.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
7.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
8.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
9.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
10.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
11.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
12.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
13.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
14.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
15.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
16.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
17.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
18.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
19.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
20.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
21.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
22.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
23.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
24.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
25.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
26.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
27.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
28.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
29.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
30.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
31.	Sunday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
1.	Monday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
2.	Tuesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
3.	Wednesday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
4.	Thursday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
5.	Friday	West	5	24.8	+ 15.0	SW	bewölkt?
6.	Saturday	West	5	24.8	+ 15.0</td		

Bühnenfestspiele in Bayreuth.

Die unter dem Protectorate Seiner Majestät des vereinigten Königreiches II. vorbereiteten Aufführungen werden vom 25. Juli bis 30. August stattfinden und wird innerhalb dieser Zeit an jedem Montag und Freitag das Bühnenfestspiel „Parsifal“, an jedem Sonntag und Donnerstag „Tristan und Isolde“ zur Aufführung gelangen. — Eintrittspreis 20 Mark.

Adresse des unentgeltlich funktionierenden Wohltags-Comités: „Secretaria Ulrich“.

Eine Stunde nach Schluß der Aufführung nach Eger, Neumarkt und Nürnberg abfahrende Extrazüge vermittelten den Anschluß nach allen Richtungen.

Extrazüge sind zu beziehen von Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele Bayreuth, Telegramm-Adresse: „Festspiel Bayreuth“, wie auch von Rud. Zenger, Leipzig, wodurch auch bereitwillig jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Meubles-Auction.

Eine Partie seines Nussbaum-Meubles, warentl. 10 Sofas, 10 Bettstellen mit Federboden und Kellkkissen, 10 Nachtschränke, 10 Waschstöcken, 6 Kleiderschränke, 10 Spiegel, 10 Pfeiferschränke, 10 Kleiderständer, 6 Schreibtische, 10 Sofas, 6 Servitische, 54 Rohrlehnstühle u. 100 Sesseln, den 3. Juli 1886.

Mittwoch ab 9 Uhr an.

im biegsigen Städtischen Lagerhofe identisch versteigert werden.

Die betr. Meubles müssen freitags, den 3. Juli, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Lagerhaus des Städtischen Lagerhofs abgezogen werden.

Martin, Vocalist.



Tattersall-Gesellschaft.

Zu der am 3. Juli stattfindenden Auction von Pferden, Wagen, Geschirr, Sätteln u. c. werden Anmeldungen übergetragen, jedoch spätestens bis 29. Juni Mittwoch 12 Uhr nach Schluß der Ausschreibung.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Pilzmann.

Extrazug von Leipzig nach Meißen zu ermäßigten Preisen.

Samstag, den 4. Juli a. verläßt ein Personenzug von Leipzig, Dresden, Görlitz, über Döbeln nach Weimar und gerad über Görlitz in folgendem Fahrplan: Abfahrt ab Leipzig, Dresden, Görlitz, 7 Uhr, Hofstett 9 Uhr, Abfahrt ab Weimar 9 Uhr, Abfahrt ab Weimar 9 Uhr.

Görlitz ab Leipzig 12 Uhr, Abfahrt nach Dresden ab Görlitz, 12 Uhr, Abfahrt nach Dresden ab Görlitz.

Görlitz II. Kl. je 450 M. und III. Kl. je 300 M. für die Linie und Rückfahrt nach Görlitz abzurechnen.

Der Betrag ist am 26. Juli 1886.

Königliche Betriebs-Ober-Inspektion II.

Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. d. Julii und mit Genehmigung der bestehenden Staatsregierungen werden hierher die zu folgende Befreiungen: 1. Abfahrt vom 30. Juni 1886 unter dem 29. Juni 1886 aufgebrachte 4 prozentige garantirte Prioritäts-Dienstgebühren der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft, jenseit solche nicht bereit zur Ausübung gebrachte sind, zur Befreiung am 1. Januar 1887 gefordert.

Von dem genannten Tage ab gilt die Befreiung der offiziellen Obligationen und es erhält gegen Einsicht befreit nach Comptos Nr. 14 bis 20 und Tafeln die Befreiung der Dienstgebühren.

In Jena bei unserer Poststelle,

in Berlin bei Jacob Landau und bei der Berliner Handelsgesellschaft,

in Dresden a. R. Leipzig und Würzburg bei den noch bekannten ansetzenden Stellen.

Der Betrieb lehrbar Comptos wird von dem Goblet in Würzburg gehoben.

Der Betrieb Jacob Landau in Berlin und die Berliner Handelsgesellschaft werden den Inhabern der gefälligen Obligationen deren Umtausch gegen Schuldverschreibungen der neuen 3% prozentigen ausgesetzten Werte der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft unter noch näher bekannt zu machenden Bedingungen antreten.

Jena, den 27. Juli 1886.

Die Direction.

Mitus.

Fabrik Leipziger Musikwerke, formerly Paul Ehrlich & Co. zu Gohlis bei Leipzig.

Zu Gewährung des Beschlusses der Generalversammlung der Aktiengesellschaft vom ersten vierten Monat werden hiermit diejenigen 100 Stück Stelen im Rundbogenbetrage von je 1200 Mark welche durch Zahlung des Gemeindesteils der Gesellschaft von 200.000 Mark zu 220.000 Mark ausgedehnt werden sollen, den Gehaltsbetrag der bisherigen Stelen in der Reihe zur Verfügung gestellt, daß auf je fünf alte Stelen von je 400 Mark eine neue Stele im Rundbogenbetrage von 1200 Mark zum Kaufe von 200 Prozent und mit der Verdopplung auf die volle Durchsicht ist 1886 bejahten werden kann.

Wir ersuchen daher denjenigen weiteren Nutznießer, welche von diesem Begehrtheit Gebrauch machen wollen, bis möglichst.

Wittnau, den 30. Juni dieses Jahres,

Rudolf Wittnau 6 Uhr.

Die entsprechende Anzahl von höheren Stelen mit einem artikulärlich geschraubten Nummernverzeichniß der Gesellschaftsstelle in Gohlis, Albrechtstraße, steht bei

der Gesellschaftsstelle in Gohlis, Albrechtstraße, steht,

der Betriebshof zu Gohlis, Filiale Leipzig, Markt Nr. 11, 1. Etage,

zu entnehmen verfügen, über die von Ihnen zu wünschenden Stelen einen Bildungsstempel in doppelter Formplatte zu versiegeln und den Nummernbogen der geschraubten Stelen unter dieselbe zu kleben, um den ersten Januar dieses Jahres bis zum Zahlungsaborte, sowie den Betrag von 1200 Mark für jede neue Stele kann gegen Quittung eingezahlt.

Formulare zu den Bezeichnungsscheinen liegen bei den Bezeichnungsscheinen vor.

Wegen Unstimmigkeit der Quittungen gegen die Stelen ist, die nach Art. 25a des handels-Rechts-Buches erst nach Ertragung der erfolgten Zahlung des Gemeindesteils im handels-Rechts-Buches aufzuführen werden dürfen, erfolgt besondere Bekanntmachung.

Das Begehrtheit der Nutznießer erhält in Gewissheit der Beschlüsse der Generalversammlung mit den obgeschriebenen Unterlagen und werden die bis dahin nicht gegebenen Rechte zu Gunsten der Gesellschaft unterstellt begeben.

Gohlis bei Leipzig, den 22. Mai 1886.

Fabrik Leipziger Musikwerke,

formerly Paul Ehrlich & Co. zu Gohlis bei Leipzig.

Der Aufsichtsrat: Der Betrieb:

Georg Rüdiger, Vorsteher. Ehrlich, Duda.

Plagwitzer Bauverein.

Nach erfolgter Wiederwahl in der General-Versammlung vom 27. Juni er. und der Konstituierung des Beratungsrathes besteht bertheil auf den Herren:

Generalberater Julius Högl in Plagwitz als Vorsteher,

Dr. Christ. Herr. Voigt in Plagwitz als Stellvertreter,

Dr. Otto H. Glogau, Neumarkt 38, als Schriftführer,

Dr. Carl Heine in Weißwasser,

Dr. Carl Schlegel in Plagwitz,

Dr. Herm. Wiedmann in Drusel,

und das Directorium nach erfolgter Konstitution aus den Herren:

Richard Goetzenhof in Plagwitz als Vorsteher,

Dr. Will. Pfeifferkorn in Plagwitz als Stellvertreter,

Julius Reiche in Plagwitz als Beauftragter.

Plagwitz, den 21. Juni 1886.

Der Beratungsrath:

C. G. Voigt, Vorsteher. Richard Goetzenhof.

Gasthaus böhmische Mühlé bei Rittergut.

in Obercrottendorf, 700 Meter über dem Meeresspiegel, gehöriger Waldhüttendorf der Sommerfrischer, eines Gehöftes, führt Speisergänge, ländliche Tanzparties nach dem Grillberg und Blücherberg, die höchst gelegenen Punkte des Gräbersbergs, liegt mittler des Blücher und Blücherberg in S. und Joachimsthal in Sachsen; während sich oben Schloß und Schloss befinden empfohlen.

Gute Röhr und lange Dämme zu schönen Preisen.

Wirtshaus in Sachsen, Schlosshaus Schlossberg. Der Wirt: Moritz Beer.

Riedel-Verein.

III. regelm. Aufl. 1886.
Sonntags, den 3. Juli Abends 7½ Uhr in der Peterskirche.

Zagd-Bepachtung.

Die der Gemeinde Töpenbürg gehörige
Zagd (ca. 4000 Hekt.) soll,
Gemeinde, den 3. Juli,
Mittwoch 9 Uhr
im biegsigen Rathaus zum Dienstlichen Zweck
auf 8 Jahre ebenfalls verpachtet werden. Biedungen im Termine. Der Versteigerer.

Auction.

Heute Dienstag, den 29. d. Julii, den
Vorbericht 4 verschiedene Restaurations-
gegenstände nachstehend auf 8 Jahre ebenfalls verpachtet werden. Biedungen im Termine. Der Versteigerer.

Möbel-Auction.

Heute Dienstag, den 29. d. Julii, den
Vorbericht 9 Uhr bis Abends 6 Uhr im
Hotel zum grünen Baum, Holzsatz Nr. 1,
ununterbrochen jeder die üblichen Möbel,
bestehender 6 Sofas, 10 Bettstellen mit
Mutterboden, 10 Nachtschränke, 10 Kleiderschränke,
6 Schreibtische, 10 Sofas, 6 Servitische, 54 Rohrlehnstühle u. 100
Sesseln, den 3. Juli 1886.

Auction.

Dienstag, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlösschen, Neumarkt 22,
vorhandene Ladeneinrichtung
(Gläsernäpfe, Ladentischel
mit Gläsern, 2 Holzregale, sowie ein
kleiner Handwagen gegen sofortige
Bezahlung verpachtet werden, wozu
Bietungen gegen sofortige Bezahlung
vorgenommen werden.

Auction.

Mittwoch, den 29. Juni a. 3. Soz.
Mittwoch 9 Uhr ist die im Louis
Gruener'schen Schlö

Cartonnagen-Werkmeister gesucht.

Für eine Cartonnagen-Fabrik, die hauptsächlich einfache Schachteln und Kartons fabriziert, circa 60 Mädchen des Städt. wird ein tüchtiger und nach jeder Richtung hin überausfähiger Werkmeister gesucht, welcher auch mit den Lohnberechnungen ganz vertraut sein muß.

Anfangslohn 35 Pf. per Stunde, bei 60ständiger Arbeitsgarantie per Woche.

Selbstgeschriebene Offerten auf P. A. B. II 20 Exped. d. Blattes.

Commis

nach für ein geöffnetes, reines Kolonialwaren- und Cigarren-Geschäft in einem Vorort von Leipzig per 1. August zu geleistet. Off. Offerten unter Adresse W. W. 369 nach Sonderabstimmung u. Schlußabrechnung an **Hausenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Gesucht für sofort.

ein tüchtiger Lagerist
für Stauben- und Gußwaren-Geschäft.
Offerten mit Bezeichnung unten C. P. U. 128 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Gesucht der Auszubildende verbindliches Eingang- und Dienstzeitliche wird ein tüchtiger Komptenter gesucht.

Auszubildender am 1. August, Gehalt 1200,- mit Aussicht auf Versetzung.

Überweisung unter W. H. 3 in die Filiale b. d. Käferbücherei 23, erbeten.

Techniker

für altes Wohnhaus, der selbständige erden kann, gesucht. Offerten mit Bezeichnung ab E. 3893 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erbeten.

Vitrograph.

Eine alt. Vitrograph. wird sofort zur Ausbildung gesucht, welche die Ausbildung eines Vitrographen-Geschäfts plötzlich werden. Offerten unter Adresse P. V. 129 an **Hausenstein & Vogler**, Magdeburg, erbeten.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Briefvergolder.
Große Briefvergolder, welche auf bessere Arbeit eingetragen sind, suchen für dauernde Stellung **Hübel & Denck**.

Präger

für **Schmidmann & Co.**, Dorotheenstraße 23.

Goldschmiede

sucht dauernde und lohnende Arbeit bei **Parac. Jahr**, Edmund, Z. M., Drechsler mit Komptenter.

Mehrgeld wird vorgestellt.

Reizende tüchtige Lehrberbeiterinnen suchen dauernde Beschäftigung.

Johann Blümner, Hof-Vitrographie-Gebäude.

Abputzer

auf Bauruhr-Statik suchen **Hertlein & Co.**

Eine Büchergießerei lädt unter Nr. 8.

Glaserhilfen
werden bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht (Hilfsgeld wird vergütet) bei **M. Oberst**, Planen I. B.

Tüchtiger Eisenhüter sofort gesucht. **Waldheim-Jahrs** II. Kleinod, Eisenach.

Gesucht in einer mittleren Buchdruckerei ein tüchtiger Schaffner, welcher am Feuer, im Aufzug, sowie aller weiteren vorliegenden Schaffnerarbeiten tüchtig ist und den Besitzer bei seinen Abschreibungen unterstützen kann. Off. unter Adresse Büchergießerei Würzburg ab V. T. 389 bei **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

Ein Arbeiter, welcher bereits an einer Schraubenbeschleunigungsanlage gearbeitet hat, findet sich bei **Fr. Tröger & Schwager**, Weißensee-Jahrs, in Weimar.

Zwei Abputzereien suchen dauernde Beschäftigung **Rudolf Kramer**, Capellenstraße 3.

Steinmetzgesellen suchen dauernde Beschäftigung. **Frankfurt a. O.**

Carl Schulze

Gef. 1 Uhr Tagesschicht, gut. Sohle. I. Kast. 1. Schuh, in Lager-Schule gesucht, vord. **Neustadt**, Untere Straße 41, 3. Et. 10.

Eine Büchergießerei sucht eine jüngste Gesellin.

Ein Büchergießerei sucht eine jüngste Gesellin.

Verkäuferingesuch.

Ein Mädchen, sicher im Dienste und mit guter Handlichkeit, welche in jeder Beziehung unerlässlich ist, doch es einem kleinen Betriebsgefehl schließlich vorliegen zu wollen auch die verantwortliche Firma antworten werden kann, nach für ausdrücklich gesucht, und werden ausgesuchten Empfängerin, höchst geschätzte Person, unter Angabe ihrer Anschrift und der Tariifigkeit in der Expedientin d. Blattes unter S. 766 abzulegen.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine gebildete junges Mädchen aus einer Familie, welche dauernd in einer kleinen Wohnung oder Kleinstadt gesucht. Höheres Gymnasiumschein Stolzenberg Nr. 6, d. Ab. Gerold.

Verkäuferin für Trinkhalle.

Eine einfältig, ehr. Mädchen gesucht Viechtweg 9, Hof park. 1. c. 9 Uhr bis zu mittag.

phantasie und Platzhalterscheinen, auch Fernreise dauernd ins Haus gesucht

zu der Viechtweg 3, Nr. III.

Häkel-Arbeiten.

Damen, die im Hause von Spitz, Familienkeller, oder in einer kleinen Wohnung oder Kleinstadt gesucht. **Hausenstein & Vogler**, Stolzenberg Nr. 6, d. Ab. Gerold.

Lehrlings-Gesuch.

Bei freier Station und Wohnung kann ein junger Mann mit guter Schulbildung in einer kleinen Wohnung oder Kleinstadt gesucht werden. Offerten unter Adresse P. V. 129 an **Hausenstein & Vogler**, Magdeburg, erbeten.

Lehrerin für leicht Arbeit gesucht

Wolfsburg 15, d. Ab. 1. Klasse.

Lithographen-Pechfertigung

lassen lassen in gute Hände geben.

Adresse Tornstraß 12, III. Unterr.

Polar-Lehrlinge

für einen großen Betrieb gesucht.

Adresse Stolzenberg 15, d. Ab. 1. Klasse.

Ein gewandter Arbeiter,

der in einem Betrieb arbeitet kann, was nicht gesucht.

Adresse Stolzenberg 15, d. Ab. 1. Klasse.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Gesucht nach zum sofortigen Datum ein Arbeitnehmer, welcher mit Ausbildung einer vereinbarten Sozialkasse ist, vorher.

Ein J. Holzschräber, w. auf Schnitt gesucht, f. 1. zu jeder Arbeit bet. M. Hauptstr. X. 107, Niedersachsenstr. 1, Rostock-Schwerin, Thälserstr. 3.

Ges

Ein Löwe thront. Zimmer zu vermieten
Bergstraße 17, I. 1., die Heilige Straße.

Ein Löwe gr. Sim., möbl., rub., frst. u.
nett. bei 1. Wm. Nr. 1. Stellberg. 10. II. r.

Möbl. Stube für 1. nach. Preiss. 1. Juli
ab. später lange St. 18. Preis 2. Gr. L.

Eine freundlich möbl. Stube zu vermieten
1. Juli Kätheberger Straße 45, 4. Gr.

Gieg. möbl. Zimmer 1. Juli ab der
gleiche Pg. I. r. Vurgenstein's Garten.

Ein schö. möbl. Zimmer ist an einer
Stube zu vermieten. Sternstraße 30. II. r.

2 gut möbl. Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten Jacobstraße 3. II.

Am 1. Juni möbl. Zimm. 2. für Zimmer,
men. 16.4 Tiefenbach 30. III. n. Abg. 20.

Wm. Stube 3. A. Hirsch St. 6. II. 2. Gr.

zu verm. 1. Jr. möbl. Stube Laubach St. 28. II.

Stadt möbl. Stühle Oberholzstr. 10. II. r.

Vorstraße 44. IV. 1. gr. u. 1.8. Zimmer freudlich möbl.

1. Juli ab 2. gr. Turnierstraße 11. rechte Seite

gr. möbl. Stühlen für 1. Preiss. Reichsf. 25. IV.

gr. 1. Stube an einer. Per. 1. von. Weißfels 30. IV.

gr. möbl. Sim. 1. ab 2. Colosseumstraße 26. III. r.

2. Juli. St. 1. D. Davidstraße 4. portiere

Stadt. Zimmer. Würm. St. 52. IV. r. verh.

gr. Stube 1. 2. Preiss. Neumarkt 25. II. IV.

2. em. 2. 1. J. 1. 2. Colosseumstraße 28. III. L.

Wm. Stube. 3. A. mit Stoff. Freig. 18. II. r. 2. Gr.

Wm. möbl. Stube mit. Rappring. 23. 4. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 1. 2. D. Sternstraße 40. III. r.

gr. Zimmer Kätheberger St. 6. II. 1. II.

2. Möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2. Hirsch St. 30. II. r.

gr. möbl. Stube 1. 2.

Die Beerdigung ihrer ältesten Tochter
Martha mit dem Kaufmann Herrn
Adolph Jacob die beiden sich hier
durch erschöpft ausruhen.
Leipzig, den 26. Juni 1886.
G. A. Baum
Auguste Baum
geb. Baes.

Martha Baum
Adolph Jacob
Beschrift.

Die Beerdigung unserer Tochter Martha
mit Herrn A. Delamare, Buchdrucker-
meister, der, erkrankt wie hierzu sich auf-
zuholen.

Leipzig, den 26. Juni 1886.
M. Göthe und Frau.

Alfred Baes
Auguste Baes
geb. Baes

Bernhard.

Brüder u. S. und H. S. 26. Juni 1886.

Die Geburt eines Kindes bedankt sich
ausdrücklich.

Leipzig, den 26. Juni 1886.
Carl Berger und Frau

geb. Münster.

Heute werden wir durch die Geburt eines
Kindes erfreut.

Leipzig, den 26. Juni 1886.
August Gottmann und Frau geb. Meyer.

Sonstiges Vermögen verschied nach langem
Kontestation mehr längjähriger und treu-
dienender Mitarbeiter. Herr

J. G. Heissling.
Ein dankbares und herzliches Nebenstein
folgt dem Rathäuschen in den Frieden.

Carl Böttcher.

Heute Morgen entschlief auch nach län-
gerem Leben meine liebe Frau, unsere gute
Mutter, Tochter und Schwester

Bertha Weber geb. Friedrich.
Die jetzt siebenjährige Tochter ist am 26. Juni 1886.

Im Namen aller lieben Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag
3 Uhr vor der Leichenhalle des Südfriedhofs
statt.

Sonntags Morgen verschied nach län-
gerem Leben mein lieber Herr, unser großer
Vater, Sohn und Bruder

Walter Greifmann geb. Simon

im 25. Lebensjahr, nach langer, glück-
licher Ehe. Schmerzerfüllt zeigt dies
herzberg an

der trauernde Sohn

Richard Greifmann,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch früh
9 Uhr vor der Kapelle des neuen
Johanniskirchhofs statt.

Am 25. d. W. verschied nach schwerem Leben
nach langjähriges, treuen Magieb.

Herr Franz Strasser.

Über seinem Grabstein.

Der Conditor-Geb.-Verein

Leipzig.

Die Beerdigung findet vor Krankenhaus

heute Dienstag um 2½ Uhr statt.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief auch nach
längrem Leben mein lieber, guter und
einfacher Sohn

Richard Jenner

im 26. Lebensjahr.

Schmerzerfüllt zeigt dies der Verwandten
und Freunde bedankt um alles Bedankt
für das Ja und Nein.

Leipzig, den 26. Juni 1886.

Eltern Auguste verm. Jenner.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den

30. Juni, Nachmittag 3½ Uhr vom Krematorium

und Friedhof aus statt.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach
längrem Krankenlager unter vielgleicher
E. m. L.

Um helle Theilnahme wird gebeten.

Leipzig, den 27. Juni 1886.

M. Böttcher u. Frau geb. Bieder.

Heute Nachmittag 4½ Uhr verschied nach
schönem Leben unsere liebe Tochter

Anna verm. Dößelmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-

mittag 3 Uhr statt.

Heute früh entstieß aus der Tod unserer
lieben Menschen im ganzen Alter von 1 Jahr
durch einen Schlag in den Kopf.

Leipzig, den 26. Juni 1886.

Christ. Niedmeyer und Frau geb. Kräppi.

Heute früh 7½ Uhr nahm Gott unter
langsamem Sterben

Gertens

wieder zu sich. Um helle Theilnahme bitte-

te. Leipzig, den 27. Juni 1886.

Rudolf Gruner und Frau

geb. Engerer.

(Wegen Brandstiftung sehr heftig.)

Auszug

aus dem Protokolle über die Verurtheilung des Mordes
am 16. Juni 1886.)*

Die Stadtvorsteherin hat auf die Rücksichtnahme für die Verhandlung des Rechts auf
die von Ihnen geführte Anklage in der Angelegenheit, die Erörterung einer
Schulden- und Wechselstiftung, die Nachprüfung in der
Rechtsprechung. Somit beschließen bei ihrem Auftritt stehen
geblieben sind, vereinigt was die Seite mit Zukunft einer Sammlung,
beständig dessen vor Berücksichtigung steht, an die Rechtsprechung. Am
heutigen ist das Gesetz von den gelegten Beiträgen zu kennzeichnen.

Die Stadtvorsteherin haben die bislang und
gebräuchliche Anklage auf den Wechsel und Sparvertrag nicht
auf weitere 25 Jahre ihr unentbehrlich zu überlassen. Was be-
schließt, das Gesetz unter dem Vorbehalt zu gestatten, daß der
obligationsfähige Vertrag auch innerhalb der Kontrahenten nach einem
halbjährlichen Abstand geöffnet werden kann, wenn das öffentliche
Interesse — hohe Belohnungsrechte jedoch ausgeschlossen — noch
allgemein Gewissen des Rechts eine solche Wirkung, die die Be-
prüfung der Wechsel erfordert, im Falle der vorgetragene Wirkung
des Vertrags oder mit Rücksicht auf die von der Gesellschaft in
Rücksicht genommenen tatsächlichen Verhältnisse und die bestehenden
hiermit entstehenden Kosten, bestehen eine Erfüllbarkeit, deren

Heute früh 7½ Uhr verschied auch unser liebgeliebter Sohn
Herr Heinrich Benzien,
was liebte uns sehr und lebte uns gegen-
über beobachtet. Wie mich diesen Verlust auf das Schmerzlichste empfand.
Ich werde dem Gedenken für alle Seiten ein ehrliches Andenken.
Leipzig, den 26. Juni 1886.
Gustav Leopold,
in Firma Benzien & Leopold.

Heute früh verschloß nach langer Krankenlager mit langjähriger therer
Freund und Eltern
Herr Carl Heinrich Benzien.
Sein treuer liebster Sohn, den er in seinen Stellen und besonders mir gegen-
über beobachtet, lädt mich diesen Verlust auf das Schmerzlichste empfand.
Ich werde dem Gedenken für alle Seiten ein ehrliches Andenken.
Leipzig, den 26. Juni 1886.
Gustav Leopold,
in Firma Benzien & Leopold.

Heute Morgen verschied unser hochgeehrter Chef
Herr Carl Heinrich Benzien,
Afficio der Firma Benzien & Leopold.
Wie verlieren in ihm ein leidbares Vorbild großer Schaffenskraft und Sicher-
heit seine Vorgesetzte ein außerordentlich ehrliches Andenken.
Leipzig, den 26. Juni 1886.
Das Personal der Firma Benzien & Leopold.

Heute Morgen verschied nach langen, schweren Zeiten unser langjähriger treu-
gelieter Sohn und Vater
Herr Carl Christoph Funk.
Im lieben Schweig zeigen dies an
Leipzig, den 26. Juni 1886.

Heute verschied unser lieber Sohn Martha
im Alter von 2 Monaten, was liebste uns
liebende Mutter.
Frau verm. Marie Rosina Hirschel,
sojus mit allen Freunden, Freunden und
Freunden unseres beständigen Dank für den
reinen Namensschild, besonders meinem
werten Herrn Principal und Familie für
die liebliche, freundliche Theilnahme während
Ihrer Kreiszeit.
Leipzig, den 26. Juni.
Theodor Hirschel und Frau.

Dank.
Allen Freunden, Freunden und Freunden
für die liebliche Theilnahme, sowie für den
reinen Namensschild von mir und den
dem Begegnung meines lieben Sohnes.

Anne Kneip geb. Krause,
seinen Herrn Pastor Schilling für die
treue Freude am Sohne und den
Gesangverein "Tonhalle" für den erhabenden
Gesang am Abend von dem Segenreich sagten
ihm anders begehrlichsten Dank.
Leipzig, den 26. Juni 1886.
Die trauernden Hinterlassenen
Otto Kneip und Familie Krause.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem Tode unserer guten Mutter Frau
Auguste verm. Großhoff sch. Ringe preischen
wie allen Freunden und Freunden für den
vorgelebten Namensschild, insbesondere
Herrn Gustav Wagner für die trostliche
Worte unter ihrem Sohne und den
Gesangverein "Tonhalle". Frau Käthe
Herrn Gustav Wagner geb. Leibnitz in Neuna.
Herr Gustav Spiegel, Komponist und
Musiklehrer in Bautzen. Frau
Emma Helene Richter geb. Jäkel in Gauernitz.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung unserer guten Mutter Frau Rosina Klotzsch geb. Höritsch, am 26. Juni 1886.

Am Mittwoch, den 30. Juni, Vorabend 11 Uhr vor der Kapelle des Neuen

Die trauernden Hinterlassenen.

Pietät
A. H. Ritter, Reuthof 29
(alte Nr. 10).
Zeitung für Beerdigungs-Anstalt
für Leipzig und Umgegend, begründet 1875.
Überwindung einer Spaltung durch die Vereinigung der Arten Verhandlungen,
unter Rücksicht von 20 verschiedenen Leistungsbereichen, sowie Überführung Verstorbenen
für das Ja und Nein.

Hauptfargmagazin
größte Ausgabe von Hoch- und Kleinbürgern, sowie Garzophagen.
Durchsprechanstalt Nr. 532.
Adresse: Hoffmannsdoerf, Lindenstraße Nr. 28.
Durchsprechanstalt Nr. 311.

Schwimmmanstalt. Am 28. Juni Temperatur des Wassers 15°.

Händel's Bad. Temperatur 18 Gr. R. Schwimmunterricht gratis
und billig.

Diana-Bad.

Lange Str. 8 u. 10. Massage, Bäder, Hammam, Sauna- u. Saunabäder alltäglich.

Schwimm-Bassin 20 Dauer: Dienst, Duschen, u. Sonnenb. 9-12, 11-12, 13-14, 14-15, 15-16, 16-17, 17-18, 18-19, 19-20, 20-21, 21-22, 22-23, 23-24, 24-25, 25-26, 26-27, 27-28, 28-29, 29-30, 30-31, 31-32, 32-33, 33-34, 34-35, 35-36, 36-37, 37-38, 38-39, 39-40, 40-41, 41-42, 42-43, 43-44, 44-45, 45-46, 46-47, 47-48, 48-49, 49-50, 50-51, 51-52, 52-53, 53-54, 54-55, 55-56, 56-57, 57-58, 58-59, 59-60, 60-61, 61-62, 62-63, 63-64, 64-65, 65-66, 66-67, 67-68, 68-69, 69-70, 70-71, 71-72, 72-73, 73-74, 74-75, 75-76, 76-77, 77-78, 78-79, 79-80, 80-81, 81-82, 82-83, 83-84, 84-85, 85-86, 86-87, 87-88, 88-89, 89-90, 90-91, 91-92, 92-93, 93-94, 94-95, 95-96, 96-97, 97-98, 98-99, 99-100, 100-101, 101-102, 102-103, 103-104, 104-105, 105-106, 106-107, 107-108, 108-109, 109-110, 110-111, 111-112, 112-113, 113-114, 114-115, 115-116, 116-117, 117-118, 118-119, 119-120, 120-121, 121-122, 122-123, 123-124, 124-125, 125-126, 126-127, 127-128, 128-129, 129-130, 130-131, 131-132, 132-133, 133-134, 134-135, 135-136, 136-137, 137-138, 138-139, 139-140, 140-141, 141-142, 142-143, 143-144, 144-145, 145-146, 146-147, 147-148, 148-149, 149-150, 150-151, 151-152, 152-153, 153-154, 154-155, 155-156, 156-157, 157-158, 158-159, 159-160, 160-161, 161-162, 162-163, 163-164, 164-165, 165-166, 166-167, 167-168, 168-169, 169-170, 170-171, 171-172, 172-173, 173-174, 174-175, 175-176, 176-177, 177-178, 178-179, 179-180, 180-181, 181-182, 182-183, 183-184, 184-185, 185-186, 186-187, 187-188, 188-189, 189-190, 190-191, 191-192, 192-193, 193-194, 194-195, 195-196, 196-197, 197-198, 198-199, 199-200, 200-201, 201-202, 202-203, 203-204, 204-205, 205-206, 206-207, 207-208, 208-209, 209-210, 210-211, 211-212, 212-213, 213-214, 214-215, 215-216, 216-217, 217-218, 218-219, 219-220, 220-221, 221-222, 222-223, 223-224, 224-225, 225-226, 226-227, 227-228, 228-229, 229-230, 230-231, 231-232, 232-233, 233-234, 234-235, 235-236, 236-237, 237-238, 238-239, 239-240, 240-241, 241-242, 242-243, 243-244, 244-245, 245-246, 246-247, 247-248, 248-249, 249-250, 250-251, 251-252, 252-253, 253-254, 254-255, 255-256, 256-257, 257-258, 258-259, 259-260, 260-261, 261-262, 262-263, 263-264, 264-265, 265-266, 266-267, 267-268, 268-269, 269-270, 270-271, 271-272, 272-273, 273-274, 274-275, 275-276, 276-277, 277-278, 278-279, 279-280, 280-281, 281-282, 282-283, 283-284, 284-285, 28

15.000 A gegenüber. Von den mitverwalteten Stiftungen bezog die Archivs Bonifaz-Stiftung 36.000 A , aus deren Erträgen 22 Personen mit je 75 A unterhalten wurden; die Hermanns-Stiftung, welche berechtigt war, den Besitz des Hermanns-Hauses bei Vogau erneutigen soll, zur Zeit nur 1500 A , die v. Fabo-Stiftung, welche bereits 120 A für 2 Unterkünfte genügte, 6000 A , und die Höfle-Stiftung, aus welcher 6 Unterkünfte bewilligt wurden, 9000 A .

* Leipzig, 28. Juni. Die Belägerung des kleinen Belagerungsstandes in Leipzig und der Besitz der Königlich-Märkischen Armee haben die Anhänger der sozialdemokratischen Partei eine Demonstration in der Stadt ermöglichten, welche im Laufe des gestrigen Tages in höchster Stadtbürokratie stattfand. Die Polizei schafft gegen energisch ein und so wurden 6 Personen wegen Verbrechens dieser Anhänger verhaftet und nachmaß an die Kanzlei. Staatsanwaltschaft abgeleitet, nicht minder ein Schriftsteller, der sich anarchistischer Umtreiber hatte zu Schulden kommen lassen. Während der vergangenen Nacht sind weitere sozialistische Gedichte aufgetreten, Inhalte an verschiedenen Punkten der Stadt angelegt worden.

* Leipzig, 28. Juni. Die königliche Kreishauptmannschaft als Landespolizeibehörde hat die nachperiodische Druckschrift: „Die Wahlen des XII. und XIII. Wahlkreises“, welche vorliegt, mit „Die Sozialdemokratie des XII. und XIII. Wahlkreises. Druck und Verlag der Schweizerischen Genossenschafts-Buchdruckerei, Zürich“ auf Grund von §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeindlichen Verschwörungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 verbietet.

* Der Renovationsbau der Leipziger Thomaskirche, aus welchem die künftige Schönheit des Gotteshauses immer mehr zu Tage tritt, lädt bereits auch schon die Freude wegen Stiftungen für das innere Ausstattungskunstwerk derselben herzustellen. Gleichzeitig seiner Zeit bei der Peterskirche, der renovierten Marienkirche und neuerdings der Lutherkirche blieben zunächst die Schenklungen an die Thomaskirche in gewaltigen Mengen bestehen, und wie man sich erzählt, sollen daher bereits Aufgaben vorhanden sein.

Wie uns von gut untersetzter Seite mitgetheilt wird, findet das diesjährige Spielfest der Holländerbürgertum des Vereins für Familien- und Volksziehung nach den Herren statt und wird, wie vor zwei Jahren, eine Verlosung zum Vorteil des Vereins-Ausschusses damit verknüpft sein. Wer macht die Freude, namentlich die Verleihungen der Verkäufer des obengenannten Vereins davon amüsiert, da manche Wohltuende im Sommer zur Verstärkung seiner Geschäftsräume verwendet werden kann.

* Herr Carl Sontag bietet uns heute, Dienstag, im neuen Theater eine Monaten-Vorstellung. Er tritt in Benedix' beliebtem Lustspiel „Ein Gesang“ auf, und da vielleicht eine Wiederholung von Wolfskeles „Tartuffe“ gewünscht wurde, Herr Carl Sontag über wogen Mängel an Zeit freitag schon sein Gaffspiel schließen müßt, so wird er zweimal aufzutreten. Weitere zwei „Tartuffe“ geben. Es werden also eigentlich 2 Vorstellungen mit 9 Akten zur Aufführung gelangen. — Während des Urlaubes der Frei. Baumann ist als Erfolg für diese Herrn Sontag vom berühmten Hoftheater in Coburg als Gast engagiert und tritt diese zum ersten Mal nächsten Mittwoch, 30. Juni, in der Oper „Teil“ auf. Am Alten Theater singt heute Herr Ferencz, als vorletzte Noteille des „Paris“ in der „Schönen Helena“. Werden verabschiedet, er sich als „Gefar“, da er contractlich verpflichtet ist, das Arrêté seines Engagements am deutschen Theater in Petersburg und an verschiedenen Operntheatern zu positionieren, und bezahlt sein bisheriges Gaffspiel nicht verdingen kann.

* Am Donnerstag, 1. Juli, veranstaltet die Direction des Kursaal-Palastes im Verein mit Herrn C. F. Pomm, dem Director der amerikanischen Dumplinge, General Wite und Frau, eine große Abschiedsfeier der Dämme, verbunden mit Nachmittags-Vorstellungen und Concert und Abend mit großem Doppel-Concert und Meisterausführungen. Das Fest und das Auftreten des Dumpling-Palastes soll beständig. Weiter im Garten des Kursaal-Palastes stattfinden und werden die kleinen Menschen, die sich so schnell die Gunst des Publicums durch ihr liebenswürdiges Wesen gewonnen haben, insofern sich an dem Fest beteiligen, daß sie den Besuchern Gelegenheit geben werden, in persönlichen Belehrung mit ihnen zu treten.

* Am fünfzigsten Freitag, den 2. Juli, hat der durch seine vorzüglichen physischen Leistungen wohlbekannte Herr Robert Mann das hier im Etablissement Bonn & Ritter ein großartiges Feuerwerk vorbereitet, das in Bezug auf Reichhaltigkeit des Programms und Wahl der Gruppen u. s. sicherlich ein interessantes Schauspiel bilden dürfte. Nicht weniger denn 15 Flammen werden zur Darstellung gelangen, von denen wir nur beispielhaft verschiedene Besonderheiten, Sarafotassen, römische Rüste, Wundschuhe, Feuerstürme mit Spritzen, fliegende Rüste, Feuerhähne, klappende Störche und Hornkübel, Feuerketten, Brillantkugeln u. s. erwähnen und hervorheben wollen, daß den Besuchern ein Riesenfeuerwerk in Meisterform von 20 Meter Breit bildet. Das Concert führt die Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Major-Dirigenten aus.

* Der Kreuztisch Nr. 159 begeht Dienstag, am 6. Juli, im Garten des Schützen-Hallensaals, Dörfchenstraße, sein erstes Stiftungsfest mit Konzert und anderer vielversprechender Unterhaltung. Bei dieser Gelegenheit wird auch mit angemessener Feierlichkeit eine „Erinnerungs-Gilde“ gegründet.

* Leipzig, 28. Juni. Am gestrigen Vormittag erschien bei der hier wohnenden Ehefrau eines in der Groschenstadt Waldheim lebenden Privatmannes ein Mensch und gab an, er komme aus einer dieser Strafanstalten mit dem Auftrag des letzten, seinem Frau zu sagen, sie möge ein Gnadenbitt um Einsicht einrichten. Die Frau gab dem Menschen auf sein Verlangen ihr sein Gemahl 2. A., doch stellte sich hinterher heraus, daß dieselbe den Auftrag gar nicht bekommen hatte. Der angebliche Beamte, ein Mann bestreiter Gürtler aus Buxdorf, ward von der Polizei zur Verantwortung gezwungen. — Derselbe gehabt mit einem Laufbüro, der seinem Principal aus der Ledenau noch und nach etwa 8 Uhr geschlossen hatte. — Bei Revision der Herbergen wurde heute früh ein wogen Körpererlegung von den Stadtkommissarien zu Seines Art's gleichzeitig verfolgter Steinweg und Charlottenburg festgestellt. — Gehörte folglich die zwei Böttchergesellen in der Dienststätte ihres Meisters, wobei der eine in eine Anzahl leer stehender Fässer und füllte eine erhebliche Verleihung des rechten Handgelenks zog, so daß er auf der Polizeiwache verhindert werden mußte. — In einem Tanzlokal fanden sich ein Mädchen beim Tanzen zu Hause und brach den rechten Unterarm. — Auf der Dresdner Bahn fanden gestern 6100 Personen hier an, während 6000 von hier abzogen. Die Bayrische Bahn beförderte 5600 Personen nach austwärts, 4300 kamen hier an. — Heute Vormittag stürzte sich in „Röck's Hof“ ein 20 Jahre alter Dienstmädchen aus Richtungsbau auf der preußischen Straße in den Hinterhof hinab, um sich zu töten. Die Unfallstelle ereignete jedoch ihren Fried nicht, obwohl sie schwer verletzt wurde, denn es war ihr das rechte Augenlid vollständig zerstört, auch erlitt sie innere Verletzungen. Unmittelbar über ein von ihrer früheren Dienstherkunft erhaltenes kleines Szenario war die Ursache zu dem unüberlegten Suizid. — Am Sonnabend führte in der Raumann'schen Praxis in Plagwitz der 45 Jahre alte Waldmeisterärztlicher Richter aus Lubin bei einer Reise herab und brach seinen Oberhaupt. Der Verunglückte wurde mittels eines Blasen und verschiedener schwerer Gefügschäden. — Von

Transportwagen dem hiesigen Krankenhaus geführt. — Am gleichen Tage fiel in der Mühlberger Straße beim Springen über die Brücke ein 12 Jahre alter Knabe so ungünstig, daß er eine nicht unbekannte Verbrechung darunter und im Krankenhaus Aufnahme fand.

* Leipzig, 28. Juni. Von der dritten Strafammer des hiesigen Königl. Landgerichts wurden heute verurtheilt: 1) der handwerkliche Friederich Wilhelm Meister aus Oschatz wegen Rückhaltsbeschädigung zu 5 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Verbüßung der Haftstrafe; 2) Amalie Kiebig aus Oschatz und Ernestine Schirmer aus Burkau wegen Verleugnung des §. 180 des K.-St.-G.-G. zu 2 Wochen beginn 3 Tagen Gefängnis; dahingegen werden der Handelsmann August Hugo Günz und Geringwald und der Schneider Hermann Weiß aus Oschatz wegen freigesprochen.

— Heute Dienstag findet im Waldschloß zu Cossewitz ein Waldfest statt.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Am Sonntag Nachmittag wurde von der hiesigen Feuerwehr auf dem Marktplatze eine neue Rettingungsleiter erprobt. Bei dieser Probe waren auch sieben Feuerwehren der Umgegend geladen, welche auch zahlreich erschienen waren. Die Proben wurden von den Fabrikanten selbst geleistet und sieben zur allgemeinen Befriedigung aus. Mit der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit. — Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum. Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet. Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen. Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt. Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni. Morgen feiert Herr Prof.

Dr. Kreys aus Böhlitzendorf sein goldenes Jubiläum.

Alleinlich dieser seltenen Feier hat der Ort ein festliches

Gewand angelegt, besonders in der Zeit herzuheben, in dem sich ein stattliches provisorisches Theatergebäude befindet.

Der Sommer- und Wintertheater haben alles gelassen, um den Tag als einen besonders festlichen zu kennzeichnen.

Die kirchliche Feier findet Nachmittag um 5 Uhr in der Kirche zu Schönfeld statt; die Feierfeier soll Herr Pastor Schmidt.

Vor der Kirche erhebt sich eine prächtige Ehrenpforte und droht ihm zu erschrecken. Im Nachstall wurde die dann weitergezogene Feier einzehnt und ein Theil davon verbotet.

— Bei der Rettingungsleiter ist es möglich, ein 20 Meter hohes Gebäude schon nach zwei Minuten zu bestiegen und dabei gewichtige Teile der Steiger die gewünschte Sicherheit.

* Böhlitzendorf, 28. Juni

Leipziger Börsen-Course am 28. Juni 1886.

Bank-Gesellschaften.		Ueberlehnungs-Courses.		Sorten.		Divid. pro 1884/1885 %		Zins-T.		Industrie-Actionen,		Divid. pro 1884/1885 %		Zins-T.		Coop.-Kahl.		Ausl. Eisenbahns-	
Leipzig, Wechsel	2 %	1 Thaler = 2 Mk.		K. Russ. wicht. 1/4 Imperials & 1 Kiel. per Stück	16.00 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Ausl. Fechtner	100 G. F. 120 G. Schif.
Leiden	4 %	Mark-Bank = 1 Mk. 10 Pf.		20 Pfennige-Scheine	16.15 F.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Stadt	100 G. F. 120 G. Schif.
Leiden	4 %	1 Gulden österr. = 2 Mk.		Kaiserliche Österreich. Banknoten	0.00 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
Amsterdam	5 %	10 Gulden Holl. W. = 120 Mk.		Zerschnittenes Dukaten per 100 Gramm brutto	—			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
Brüssel	5 %	1 Dollar = 4 Mk. 25 Pf.		Oesterl. Silbergulden	per 100 G. F. W.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
Salisbury	5 %	100 Pfennige = 20 Mk.		Oesterl. Silbergulden	per 100 G. F. W.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
London	5 %	100 Pfennige = 20 Mk.		Oesterl. Silbergulden	per 100 G. F. W.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
Paris	5 %	1 Pfund Sterling = 20 Mk.		Oesterl. Silbergulden	per 100 G. F. W.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
Wien	5 %	1 Pfund Sterling = 20 Mk.		Oesterl. Silbergulden	per 100 G. F. W.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.			100 M.	150 G.	100 M.	150 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
Deutsche Fondi.		pr. Stück.		Ausl. Fondi.		pr. Stück.		Ausl. Fondi.		Ausl. Eisenbahns-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahns-		pr. Stück.			
10. 100 Deutsche Reichs-Anleihe	600-1000 M.	100 G. zu th.		100 M. 100 G. zu th.				100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Ausl. Fechtner	100 G. F. 120 G. Schif.
da. da.	600-1000 M.	100 G. zu th.		100 M. 100 G. zu th.				100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Stadt	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.			100 M.	250 G.	100 M.	250 G.	Bauern	100 G. F. 120 G. Schif.
10. 100 K. Staats-Schuld-Sch.	600-1000 M.	100 G. zu th.		1000-1000 M.	100 G. zu th.														

Sommerfeste in Zeiten der freien Zeitung sich im Eigentum
der entzündet; der Staat der Männer und Kartoffeln bestreitet.
— Welches Wirkung in Sicht? Was Odele wird
telegraphisch mitgeteilt: Was allen überflüssigen Regierungen,
welche als die Konservativen Rückendeckung geben, und an dem russischen
Gouvernement in einer Linie beteiligt sind, laufen Nachrichten ein,
welche eine Rücksicht in Russland stellen.

Berlinoberungen.

Die Börse ist in der 60. Periode am 7. und 8. Juni 1886 auf-
getreten. — Einzelne Wirkungen in Sicht? Was Odele wird
telegraphisch mitgeteilt: Was allen überflüssigen Regierungen,
welche als die Konservativen Rückendeckung geben, und an dem russischen
Gouvernement in einer Linie beteiligt sind, laufen Nachrichten ein,
welche eine Rücksicht in Russland stellen.

Statistik des Produktionsverfalls auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Mai 1886.

I. Eingang.	Rp. 6400. Güterzettel.		Stückige Güterzettel Güterzettel.						Werte gegen den dritten Monat bei Vergleich.
	Zurück- sendet Schiffel.	Überschrit- ten Schiffs- el.	Über- tragen an den Hafen	Hafen- dienst	Wachstum oder Ver- lust	Sicher- heit	Güterzettel Schiffel	Beladen	
Waren	425 330	10 000	—	—	—	160 000	20 000	613 330	— 12 470
Stroh	161 280	10 000	—	—	—	160 000	180 000	472 380	+ 46 930
Ölere	184 790	—	10 100	15 800	200 000	—	60 000	469 390	+ 69 730
Salz	944 370	65 200	70 724	—	10 000	150 500	10 000	1 250 794	+ 256 614
Kohlenfeuer	114 960	—	800	—	10 000	170 600	50 000	346 260	+ 71 510
Colonia und Sämenten	44 230	24 000	2 428	24 028	—	1 000	—	95 675	+ 162 074
Mehl	—	—	36 361	—	—	12 000	50 000	100 961	+ 55 954
Wurst	338 450	45 000	1 363	—	40 890	144 000	457 000	1 026 703	+ 166 637
Meat	—	—	19 164	—	—	111 000	50 000	182 164	+ 74 844
Wurstwaren	342 086	—	2 134	43 120	288 000	1 400 000	2 001 340	+ 581 110	+ 33 020
Petroleum	—	—	—	40 290	338 500	—	579 790	—	+ 10 000
Salz und Phosphor	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 10 000

II. Verkauf.

Waren	297 400	—	—	—	—	212 100	—	459 300	+ 128 200
Stroh	284 000	10 000	—	—	—	70 700	—	364 700	+ 179 050
Ölere	69 160	—	—	—	—	—	—	69 160	+ 17 260
Salz	55 250	100	—	—	—	10 000	—	45 320	+ 30 190
Kohlenfeuer	72 350	124 796	5 876	5 850	—	31 550	—	84 280	+ 11 150
Colonia und Sämenten	44 830	58 578	15 680	5 810	—	2 670	—	123 218	+ 78 514
Wurst	58 490	85 046	10 300	5 300	—	140	15 000	209 248	+ 155 050
Meat	7 080	12 711	820	710	—	820	—	21 791	+ 2 085
Petroleum	188 330	570 289	386 216	7 954	456 280	27 380	—	1 581 419	+ 267 267
Salz und Phosphor	10 380	8 734	190	190	66 380	380	—	83 174	+ 67 737
—	—	—	—	—	—	30	—	30	+ 30

Rücksicht vom Bureau der Handelskammer.

Es fällt, in trauriger Weise beginnend werden, daß
der Sohn, treulose Wiederkehrer beschränkt. Der mer-
gen, doch eine molekulare Substanz der Menschenkreis-
bach aus der Tierherde herabgelassen werden noch, und wenn
ein Wieso. Wohl darauf hinzu, daß durch die Concentration
der Einzel-Marken-Kontrolle der Reichsbahndirektor eine Con-
currente erreichen werde, so leicht ein Auf die Rechte, daß die
Bodenlinie den Reichsbahndirektor einen Beschäftigungs-
auftrag nicht gelingen wird, sondern eher gegen sie freie
arbeitet als alimentieren. Begehrte soll die bepunktete Konkurrenz
vor cancellation sein, und auf der Sammelstellenlichkeit, bis zur
Aufklarung. — S. noch ein weiterer Schritt — anstrengt in Österreich?
Die Wiederbelebung der B.-Kontrolle der Reichsbahndirektor
oder erfreut unter solchen Verhältnissen nicht gleich.

Was die Umfrage auf dem Sektor, der beitragenden Staats-
werke anlangt, so habe mir zu bezeichnen, daß in Reichsteile
und Gefüge zu den ermächtigten Gütern einige Umfrage festgestellt
haben. Sächsische Rechte haben sich um 0.25 in Gotha, mehrere
Tausend. Gotha ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit, Göttinge, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurden Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Begehrte Stellvertreter ebenfalls etwas erhöht. — Tiefen-
gründige Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Für einige Eisenbahn-Güterbahnhöfe spricht sich
eine eigene Rechte, wie für Oberlausitz (+ 0.20), Sachsen (+ 0.20),
Berlin-Dresden (+ 0.40) und Sachsen-Anhalt (- 0.50).

Der Güterbahnhof gegenüber beschreibt die Börse heute eine
fast plausiblere Theilnahmestätigkeit; keine Umfrage vorgelegt sich
in Leipzig-Güter (- 0.10). Oberlausitz-Süd (+ 0.80) war Rechts
(+ 0.50). Rechts-Bahnhof blieben billiger offenbar, daß bepunktete
Güterbahnhof keine Gütertheile.

Vor dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güterbahnhofsmärkte wurde durch Reichsbahndirektor A
und B in unterschiedlichen Betrieben gehobelt. Laut bepunkteten
legten Güterbahnhof, während L.B. B eingebürgert; an herausgeholt
Reich wurde eben aus dem Markt befindliche Material von Salinen,
wodurch der Grundriss: heutige „Dinge machen gilt nicht“. Identisch
ist der Güterbahnhof-Güter, wenn recht ist und idiosyn-
krat. Durchaus-Gütertheile ebenfalls etwas erhöht; obwohl Rechts ist keiner
Sachtheit.

Auf dem Güter